kleinem messinggelben Filzflecken; das äusserste Ende des Mittelsegments desgleichen. Mittelsegment völlig matt, seine Basis fein aber deutlich punktiert, die Seiten nur hinten mit schwacher Andeutung von Querstreifung. Abdominalsegment 1 beträchtlich über das Ende der Hinterschenkel hinausreichend, sowohl sein Stiel, der auf etwa einem Drittel seiner Länge ganz schwach seitlich erweitert ist, schmäler und gestreckter, als auch sein knopfartiger Endtheil weniger stark erhaben und etwas mehr verlängert als bei *vespoides*. Dorsalsegment 1 am Endrande deutlich golden befilzt, die Endränder der übrigen Dorsalsegmente nur mit undeutlichen, blass gelblichen Tomentbinden. Beine fast ganz dunkelbraun, besonders Schenkel unten ins rötliche gehend. — Körperlänge 10 mm.

Pará, 20. Januar 1903 auf Gebüsch an einem Waldrande.

2. *Aul. vespoides Sm.* ♀ — Von *Smith* gut beschrieben, von voriger Art durch folgende Merkmale verschieden: Gestalt im ganzen etwas kräftiger. Scheitel nicht gewulstet. An den Fühlern sind Schaft, Geisselglied 1, 2 und Basis von 3 hell rostrot. Gesichtsfilz goldgelb, besonders auf der Stirn, am Clypeus blässer. Thorax überall ein wenig greis tomentiert; Hinterrand des Pronotum und besonders das Scutellum breit, das ganze Metanotum, sowie ein grosser, die Sculptur völlig verdeckender Fleck auf der Mitte der Basis des Mittelsegmentes dicht goldgelb befilzt. Seiten des Mittelsegmentes überall ziemlich grob schräg gestreift. Abdominalsegment 1 kaum etwas über die Spitze der Hinterschenkel hinausreichend; sein Stiel kräftiger, ohne Spur von Erweiterung auf $1/3$ seiner Länge, der knopfartige Endtheil etwas höher und kürzer als bei *eumenoides*. Endränder aller Dorsalsegmente deutlich goldfilzig bandiert. 1. Beinpaar vorwiegend braunrot. — Länge $10\frac{1}{2}$ mm.

Macapá am Nordrande der Amazonasmündung, 10. und 15. November 1900 auf blühendem Protium heptaphyllum Aubl. — *Smith* gibt nur „Brasilien" als Fundort an.

Zur Synonymie der Apiden. (Hym.)

Von H. Friese, Jena.

Im Anschluss an die kürzlich an dieser Stelle von Freund *J. D. Alfken*-Bremen publicirte Arbeit „Synonymie der Apiden" erlaube ich mir einige weitere Notizen anzuführen, mit dem Bemerken, dass meines Erachtens auf die natürliche Verwandtschaft der einzelnen Formen zu einander von den meisten Autoren noch lange nicht genügend Gewicht gelegt

wird. Wenigstens sollte man erwarten können, dass die grossen biologischen Gruppen (Urbienen, Beinsammler, Bauchsammler, Schmarotzer und sociale Bienen) nicht mehr bei Publikationen verwechselt, auch die gleiche Art nicht von demselben Autor unter verschiedenen Namen oder sogar Gattungen beschrieben werden. Die meisten Collegen ahnen gar nicht, wie viel Unheil und Zeitverlust durch die letztere Art des Arbeitens angerichtet wird, denn nur durch Zufall können die Nachfolgenden derartige Irrtümer aufdecken.

Es ist: *Nomada olympica Schmiedk.* ♂ = **N. mutica Mor.** ♂. (sec. spec. typ. coll. Friese.)
N. fulvipes Brullé (= imperialis Schmiedek.) = **N. sexfasciata** var.
Anthophora grisea Schletterer ♀ = **Tetralonia melanura Spin.** ♀ (sec. spec. typ. Mus. Wien).
Megachile gasperini Schletterer ♀ = **Tetralonia melanura Spin.** ♀ (sec. spec. typ. Mus. Wien.)
Tetralonia atrifrons Sm. ♂ = **Tetralonia melanura Spin.** ♂ (nach *Gribodo).*
Megachile sparganotes Schletterer ♀ = **Lithurgus sparganotes.**

Chrysantheda Perty hat, wie *A. Ducke*-Pará kürzlich veröffentlichte, der Gattung *Exaerete Hoffmannsegg* zu weichen. Ebenda „Zoolog. Magaz. v. 1, 1817 (p. 52) ist noch eine weitere Gattung *Plusia*[1]) mit der Art *superba* aufgestellt, die sicher mit *Euglossa (Eulema) smaragdina* zusammenfällt, Das Genus *Plusia* kann nicht bestehen, weil *Plusia Ochsenh. Hübn.* (Lepid.) 1816 die Priorität hat; die Art dagegen wird mit *Centris surinamensis* verglichen und ist richtig charakterisirt. Diese Art muss also: **Euglossa** *(Eulema)* **superba**[2]) **Hoffmannsegg** heissen.

Ferner hat Herr *Kurt Schrottky* in: „Revista Paulista" 1902 vol. V[3]) eine Reihe neuer Genera und neuer Arten aufgestellt, die teilweise bereits bekannt waren. So fällt zusammen:

---

[1]) Plusia fehlt im Cat. Hym. von Dalla Torre! — Ich verdanke die Angabe Herrn Prof. Chr. Aurivillius in Stockholm.

[2]) Euglossa (Eumorpha) superba Mocs. ist das ♂ zu E. marianna Mocs. ♀, so dass ein Collidiren der Namen „superba" ausgeschlossen ist.

[3]) „As abelhas solitarias do Brazil" p. 329—613, taf. XII—XIV.

Odyneropsis holosericea mit **Rhathymus armatus Friese** (sec. spec. typ., die Abbildung hat kaum Aehnlichkeit mit dem Original.)[4]

Oxynedis beroni[4]) mit **Hopliphora velutina Lep.**

Cyphomelissa pernigra[4]) mit **Melissa diabolica Friese.**

Acanthopus excellens mit **A. iheringi Grib.**

Centris ehrhardti ♂ mit **C. dorsata Lep.** ♂.

Centris pocograndensis ♂ [5]) mit **C. dorsata Lep.** ♀.

Derselbe Autor publicirte in: Anales d. Museo Nacional de Buenos Aires vol. 8 p. 312:

Centris furcata var. friesei, (sec. spec. typ.[6]) die gleich **C. obsoleta Lep.** ♂ ist.

Megacilissa metatarsalis = **M. tarsata Friese** (= *Ptiloglossa t.)*

Caupolicana mystica = **C. lugubris Sm.**

Meliphila nudipes Burm. = *Ptilothrix similis Friese* (sec. spec. typ.), sodass diese Art jetzt heissen muss = **Ptilothrix nudipes Burm.**

Gelegentlich eines Besuches im Mus. Berlin konnte ich folgende Errata aus der Sammlung *Radoszkowski*'s constatiren:

Epeicharis mexicanus Rad. (= *Fiorentinia D. T.* = *Tetrapedia saussurei Friese* ♂, die also jetzt: **Tetrapedia mexicana Rad.** heissen muss.

Euthyglossa fasciata Rad. ist = **Osiris fasciata Rad.**

Macroglossa oribazi Rad. = **Tetralonia analis Lep.**

---

[4]) Ich verdanke der [illegible] des Herrn Dr. H. v. Ihering die Einsichtnahme einiger Typen.

[5]) Nach [illegible] die Abbildung wohl ein ♀? — Auch bei Taf. XII sind die Erklärungen (p. 600) bei Angochlora verwechselt worden.

[6]) Ich verdanke der Freundlichkeit des Herrn Dr. E. Autran in Buenos Aires die Einsichtnahme einiger Typen.